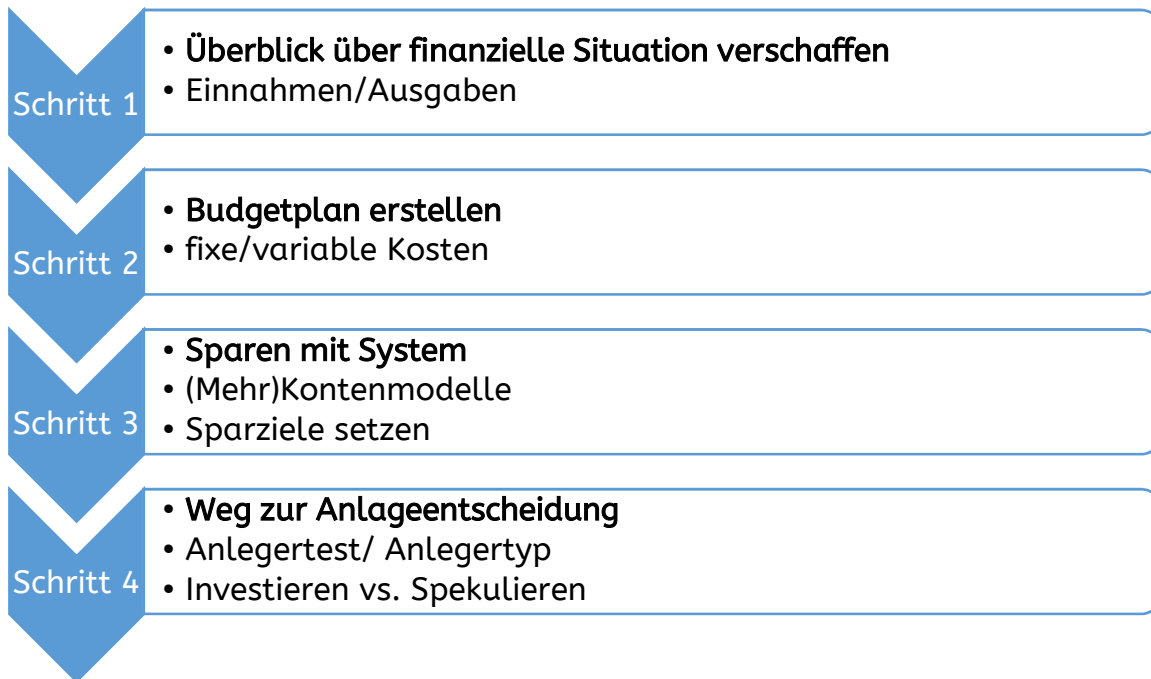


„Warum lernt man so etwas nicht in der Schule“ ist wahrscheinlich der am häufigsten gebrachte Satz, wenn es um die finanzielle Bildung in Deutschland geht. Daher werden die Schülerinnen und Schüler über die folgenden vier Schritten an das Thema Geldanlage und Vermögensaufbau herangeführt.



Inhalte & Leistungsnachweise

Neben unterrichtsbegleitenden Kurzreferaten zu allgemeinen Finanzthemen stellen die Schülerinnen und Schüler in jedem Halbjahr ein Portfolio zusammen, das die oben genannten Schritte beinhaltet.

Halbjahr 1

Schwerpunktmäßig wird es zu Beginn um Einnahmen/Ausgaben gehen, die nach dem Berufseinstieg auf einen zukommen. Über einen Berufswahltest soll, durch den Fokus auf die eigenen Stärken, u.a. ein passender Job gefunden werden. Auf der Ausgabenseite geht es um den Bereich der finanziellen Absicherung mit Themen wie Berufsunfähigkeit, privater Haftpflicht und Kfz-Versicherung. Ein Haushaltsbuch auf Excel-Basis stellt am Ende des ersten Halbjahrs den Kern des Portfolios dar.

Halbjahr 2

Aufbauend auf dem ersten Halbjahr geht es weiter mit den Themen Sparen und Geldanlage. Denn, wenn am Ende etwas übrig bleiben soll, reicht alleine das „Geld verdienen“ nicht aus, um später finanziell gut dazustehen. Nach dem Sparen geht es um die spannende Frage, wie man ganz konkret vorgeht und welche Produkte sich am besten eignen. Soll man am Monatsende jetzt alles auf ein Tagesgeld umbuchen, in einen ETF investieren, oder doch gleich direkt Aktien kaufen? Und was ist eigentlich mit Gold und Immobilien? Genau um diese Fragen dreht es sich schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr und es geht auch um ganz praktische Tipps für die Depotöffnung und ETF-Auswahl.